Ausstellung: Klopstock und Freundschaft

HALBERSTADT/YHE. "Klopstock und die Freundschaft" lautet der Titel einer Sonderausstel-lung, die aus Anlass des 300 Geburtstages von Friedrich Gottlieb Klopstock im Gleim-haus Halberstadt am Sonn-abend, 29. Juni, um 15 Uhr eröffnet wird und laut Pressemittei-lung des Gleimhauses bis zum 29. September zu sehen sein

Am 2. Juli 2024 jährt sich der Geburtstag Klopstocks zum 300. Mal. Friedrich Gottlieb Klopstock (2. Juli 1724 bis 14. März 1803) zählt zu den bedeu tendsten Schriftstellern des Bundeslandes Sachsen-Anhalt. Prägend hat Klopstock für die Literaturentwicklung der Auf-klärung im deutschsprachigen Raum gewirkt. Er gilt als wichtiger Vertreter der Empfindsam keit. Gerade sein Freund schaftsenthusiasmus, wie er et-wa in der Ode "Der Zürchersee" zum Ausdruck kommt, wirkte befeuernd auf die Entwicklung der Freundschaftskultur mittleren 18. Jahrhundert.

öffentliche Führung durch die Sonderausstellung gibt es am Sonntag, 30. Juni, um 11.15 Uhr. Und auch im Rahmen der Montagsführungen der Stadt Halberstadt kann am 1. Ju-li um 11 Uhr die Sonderausstellung besichtigt werden, zu bu-chen über die Halberstädter Touristinformation oder www.reservix.de).

www.reservix.de).

Vom 2. bis 7. Juli findet die
Festwoche in Quedlinburg statt,
für die zu großen Teilen der
Klopstock e.V. in Zusammenarbeit mit der Stadt Quedlinburg verantwortlich zeichnet.

Besuch beim **Telegrafisten**

NEUWEGERSLEBEN/OSCHERS-LEBEN/YHE. Der kommende Sonntag, 30. Juni, ist der letzte des Monats und damit öffnen die Telegrafenstationen Num mer 16 in Ampfurth und die Nummer 18 in Neuwegersleben für interessierte Besucher. Von 14 bis 17 Uhr sind Gäste herz-lich eingeladen, sich über die optische Telegrafie zu informieren. In Ampfurth heißt es hoch hinauf auf den Burgturm zu steigen, wo einst der Telegrafist seines Amtes waltete

Neuwegersleben kann sich selbst als Telegrafist

Holzwurm wird der Kampf angesagt

In der Hamersleber Stiftskirche startet eine deutschlandweit einzigartige Aktion. Für die Schädlingsbekämpfung werden 3.000 Quadratmeter Folie mit 6,5 Kilometern Klebeband verklebt.

VON YVONNE HEYER

HAMERSLEBEN. Marco Müller ist HAMERSLEBEN. Marco Muller ist kein Verhüllungskünstler, auch wenn sein aktuelles "Werk" diesen Eindruck erweckt. Marco Müller ist Chef und Gründer der Firma "GROLI" – eine Fachfirma für ag Chef und chunder der Filha "GROLI" – eine Fachfirma für Schädlingsbekämpfung aus Dres-den. Mit seinen Mitarbeitern ist Marco Müller angerückt, um dem Holzwurm in der geschichtsträch-tigen Klosterkirche Hamersleben den Kampf anzusagen. Und dafür mussten große Teile der Stiftskir-che verhüllt werden. "Längere Zeit stand der Holz-wurm in der Klosterkirche unter Beobachtung. Es musste leider festgestellt werden, dass er immer aktiver wurde. Wir müssen also

testgesteilt werden, dass er immer aktiver wurde. Wir müssen also Handeln und den Holzwurm stop-pen", erzählt Janine Schwarz vom Referat Bauunterhaltung der Kul-turstiftung Sachsen-Anhalt, in de-ren Besitz die Klosterkirche ist.

Vier Tage Gerüste aufgebaut

Vier Tage Geruste aufgebaut "Jetzt geht es ihm an den Kragen, und zwar mit einer Teilbegasung, erklärt Marco Müller. Und an die-ser Stelle kommt die Verhüllungs-aktion ins Spiel. Orgel, Altar, das Chorgestühl, die Kirchenbänke, die Apostel, Kruzifix, Bibliothek und Kreuzgang – alles wird ver-hüllt. Insgesamt 14 "Zelte" sind so entstanden. "Insgesamt 3000 Qua-dratmeter Folie und 6,5 Kilometer Klebeband wurden dabei ver-braucht", erklärt der Fachmann. Sieben Leute hatten vom 24. bis 26. Juni ordentlich zu tun, damit heute am 27. Juni mit der Bega-sung begonnen werden kann. Bis zum 2. Juli bleiben die "Zelte" unter Gas, dann beginnt die Belüftung. "Am 4. Juli bekommen die Stiftung und die Kirchengemeinde die Klosterkirche holzwurmfrei zu rück" versichert Marco Müller Allein vier Tage hat das Stellen der Gerüste gedauert. Während der Begasung werden

Messungen in den "Zelten" vorge-nommen und die Gaskonzentra-tion überprüft. Jedes Zelt müsse mit Prüftechnik versehen werden. Jedes Zelt für sich sei eine Heraus

Dinge aus anderen Obiekten

Bevor die Aktion "Bekämpfung Holzwurm in der Klosterkirche Hamersleben" startete, wurde geprüft, welche Verfahren und Mittel zur Anwendung kommen sollen "Am Ende fiel die Entscheidunger gegen Heißluft und damit für das asen aus. Es ist das effektivste Mittel, zumal wir hier einen gro-ßen Materialmix vorfinden, der für die Bekämpfung des Holzwurms eine weitere Herausforderung dar-stellt", erklärt Marco Müller. Stoffe, Holz, Bücher und Papiere werden begast, um den Holzwurm zu be kämpfen. Eingesetzt werde ein flo-ridhaltiges Gas.

Gut anderthalb Jahre hat die



Altar, Chorgestühl und Bänke sind zu





enchef Marco Müller und Mitarbeiter Uwe Krell stir



Wertvolle Papiere, Dokumente und Bücher sind für die Begasung vorbereitet

Planung des Vorhabens gedauert. Da nun einmal der große Aufwand zur Holzwurmbekämpfung in der Klosterkirche Hamersleben

betrieben wird, wurden auch aus anderen Objekten der Kulturstif-tung Dinge zusammengetragen und nach Hamersleben gebracht. Zumal auch genügend Platz in der bedeutsamen Kirche ist.

Knapp 100.000 Euro investiert die Stiftung in die Holzwurmbe-

kämpfung. Dabei ist die Dachsa-nierung des Südschiffes der Stifts-kirche noch nicht einmal abge-schlossen. Die Sanierungskosten hier helaufen sich auf etwa hier belaufen sich auf etwa 596.000 Euro, die von der Kulturstiftung finanziert werden.

Bedeutsames Kulturgut

"Aber die Stiftskirche Hamers-leben aus dem 12. Jahrhundert ist nun einmal ein Bauwerk mit herausragender Bedeutung Unsere Aufgabe ist es, dieses Kulturgut zu erhalten", sagt Janine Schwarz. Marco Müller spricht von einem Projekt, dass in Deutsch-

land, ja europaweit seines Glei-chen sucht. "Das sind hier schon riesige Mengen und Flächen, die zeitgleich bearbeitet werden. Es gibt in Deutschland nur drei Fir-men, die derartige Aufträge be-arbeiten können", erklärt der Firmenchef. "GROLI" ist deutschlandweit von Dresden aus unterwegs. Viele Fach- und Sonderausbildun-gen stehen für eine hohe Speziali-

gen stenen tur eine none spezian-sierung. Zugleich habe die Firma hohe Auflagen zu erfüllen. Und da der Firmenchef ur-sprünglich aus Oschersleben stammt, sind die Mitarbeiter aktuell für ihr Projekt in Hamersleben in Oschersleben am Jacobsberg einquartiert.



SILLY - LIVE 2024 mit Julia Neigel und Toni Krahl (CITY)

Samstag, 14.09.2024 Beginn: 20.00 Uhr Harzlandhalle, Ilsenburg / Harz

ABO VORTELL





Tickets in allen biber ticket- und TiM Ticket-Verkaufsstellen erhältlich Ticket-Hotline: 0391 599 97 00 // www.biberticket.de





Tickets unter www.biberticket.de. in allen biber ticket-Verkaufsstellen und bei der biber ticket-Hotline 03 91/59 99-7 00 erhältlich.

ES IST DER AUGENBLICK, DER ZÄHLT